

Preview

Kostenloser Kinobesuch für
GEW-Mitglieder und Begleitung
am Sonntag, den 23. Februar 2014
um 13.00 Uhr

Srulik (Andrzej und Kamil Tkacz) ist knapp neun Jahre alt, als ihm gerade noch rechtzeitig die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Um den deutschen Soldaten zu entkommen, flieht er in das riesige, unwegsame Waldgebiet Kampinoski und muss dort lernen, wie es ist, ganz auf sich allein gestellt in der Wildnis zu überleben. Wie man auf Bäumen schläft, Kleintiere jagt und sich von Beeren ernährt. Von einem unerschütterlichen Überlebensinstinkt getrieben, übersteht er die ersten Monate seiner Flucht. Doch die eisige Kälte des Winters und die unerträgliche Einsamkeit treiben den Jungen in die Zivilisation zurück. Wie kann er erkennen, wem er vertrauen kann und wem nicht? Nur wenige Menschen sind bereit, ihr Leben zu riskieren für einen kleinen fremden Jungen, der ein Jude sein könnte. Erst als er eines Tages an die Tür der alleinstehenden Bäuerin Magda Janczyk (Elisabeth Duda) klopft, deren Mann und Söhne sich den Partisanen angeschlossen haben, lernt Srulik die wohl wichtigste und zugleich schmerzlichste Lektion, um zu überleben: Magda bringt ihm bei, seine Religion und damit auch seine Identität zu verleugnen und sich fortan als katholischer Waisenjunge Jurek durchzuschlagen. Auf seiner dreijährigen Odyssee durch das besetzte Polen bleibt die Angst vor Entdeckung sein ständiger Begleiter. Er begegnet Menschen, die ihm helfen, aber auch solchen, die ihn verraten. Nur dadurch, dass Srulik immer stärker mit seiner falschen Identität verschmilzt und seine wahre Herkunft immer mehr verdrängt, gelingt ihm das Unmögliche: den Wahnsinn dieser Zeit zu überstehen.

LAUF JUNGE LAUF basiert auf der zutiefst berührenden Lebensgeschichte von Yoram Fridman, die Uri Orlev mit seinem gleichnamigen Romanbestseller weltberühmt gemacht hat. Oscar®-Preisträger und Regisseur Pepe Danquart (Am Limit, Höllentour) inszeniert die beeindruckende Geschichte eines Jungen, dem es nur dank seines unerschütterlichen Mutes und Überlebensinstinktes gelingt, sich drei Jahre vor allgegenwärtigen Verfolgern zu verstecken, als eine Ode an das Leben und die Menschlichkeit. Es ist ein Film, der uns lehrt, dass die Realität manchmal jede Phantasie übertrifft.

An der Seite der Schauspiel-Entdeckungen und Zwillingen-Brüder Andrzej und Kamil Tkacz als Srulik/Jurek glänzt die französisch-polnische Elisabeth Duda. In weiteren Rollen spielen Jeanette Hain (*POLL*), Rainer Bock (*DAS WEISSE BAND*) und Itay Tiran (*LEBANON*). Das Drehbuch stammt von Heinrich Hadding (*DIE PÄPSTIN*) unter Mitarbeit von Pepe Danquart.

LAUF JUNGE LAUF wurde von der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet: „*LAUF JUNGE LAUF* ist ein eindrucksvoller Film voller



Kraft und Hoffnung über den Sieg der Menschlichkeit über die unmenschlichen Gräueltaten der Nazi-Zeit. ... Eine hochachtungsvolle Verbeugung vor all den Menschen, die den Verfolgten in der Zeit des Krieges geholfen haben, ungeachtet der Konsequenzen, mit denen sie selbst zu rechnen hatten.“ (FBW-Begründung)

Unterrichtsmaterial zum Film wird ab Anfang April kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schulklassenvorstellungen sind ab 7.4.2014 möglich.

**Anmeldungen: Annette Meents,
meents@gew-hamburg.de oder
per Telefon 040-41 46 33 22**